

jeder dieser so verschiedenen Localitäten wurden ein oder mehrere charakteristische Vogelarten besprochen und ihre Lebensweise in höchst lebendiger Darstellung geschildert. So der die Blüten umschwebende Blumensauger, der farbenprächtige Bienenfresser, der muntere aufgeweckte Höhlenvogel, der merkwürdige hochbeinige Schlangennadler, die aus weiter Ferne zum Frass sich versammelnden Aasgeier, der Flamingo, der in grossen Schaaeren fliegend wie auf Commando die präzisesten Evolutionen im Fluge ausführt, der possierliche Tock, dessen Treiben in der Gefangenschaft ausführlich beschrieben wurde, der graue Paradieskranich und der schöne Kronenkranich, dessen herrliche Stimme den Klängen einer Aeolsharfe ähnelt.

Hierauf ging der Redner über zu der höchst lebensvollen Schilderung der Jagd auf Strausse, wie sie von den Boers, diesen vortrefflichen Jägern geübt wird und der, wenn auch einfachen doch listigen Weise in der die Eingebornen die Strausse zu erlegen pflegten.

Höchst interessante Daten wurden über den nunmehr selbst von den eingeborenen Häuptlingen wie den Elephanten, so auch den Straussen in neuester Zeit gewährten Schutz, sowie über die bereits in grossem Maasstabe betriebene Haltung der genannten Riesenvögel in zahmem Zustande mitgetheilt.

—○○— Allerlei.

Der Würgfalke (*Falco lanarius*, Pall.) in Mähren erbeutet. Den 19. Juni 1880 erhielt ich aus Znain diesen Vogel im Fleisch zugesendet, der als junger Wanderfalke bezeichnet war. Ein Bauer fing den Vogel auf dem Felde und verkaufte ihn an einen Znainer Vogelfreund, bei dem er ungefähr 6 Wochen lebte, worauf ich ihn bekam. Die Totallänge beträgt 46 Cm., die Flügelänge 36 Cm., die Entfernung der Flügel von der Schwanzspitze 1 Cm.

Meines Wissens ist dies das erste in Mähren erbeutete Exemplar.

Villa Tannenhorf b. Hallein, im Februar 1881.

v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Bleichfarbige Wachholderdrossel. Herr Künstler hat auf dem Wiener Markte ein auffallend gefärbtes Individuum der Wachholderdrossel (*Turdus pilaris*) an-

getroffen, welches er dem kais. Museum als Geschenk überliess. Das am 7. December 1880 im Fleisch erhaltene Exemplar gehört zu den kleineren seiner Art. Der Schnabel ist schwarz, an der Basis der Unterkinnlade roth, Oberkopf, Nacken und Unter Rücken sind blass aschgrau, der Ober- und Mittelrücken bräunlich, die Flügel oberhalb von derselben Farbe, die oberen Deckfedern grau gerändert, der Schwanz bräunlich, kaum merklich ins röthliche ziehend, die Unterflügeldecken weiss, sowie die Grundfarbe der Unterseite. Letztere zeigt an der Kehle dunkle Längsstreifen, an der Gurgelgegend einige wenige Drosselflecke, an der Brust, dem Bauche und den Seiten tragen die weissen Federn in einiger Entfernung vom Rande einen mit diesem parallel laufenden, vorne etwas zugespitzten dunklen Streif.

Ueber die Herkunft des Exemplars, ist wie gewöhnlich, bei Marktvögeln nichts bekannt.

—○○— Literarisches.

Führer durch das königl. zoologische Museum zu Dresden mit 12 Tafeln Abbildungen und Grundplan. Dresden 1881. 8. Eine sehr dankenswerthe Arbeit welche den reichen Inhalt des Dresdner Museums in sehr übersichtlicher und zweckmässiger Weise vorführt und viel des Interessanten bietet. Die beigegebenen Abbildungen bilden eine willkommene Zierde des Buches.

Um und durch Spanien. Reiseskizzen gesammelt auf einer im Jahre 1879 nach Spanien ausgeführten ornithologischen Reise von Ludwig Holtz. Wien, Pest und Leipzig, A. Hartleben's Verlag. 1881. 8. Der Verfasser, dem es gegönnt war im Gefolge Seiner k. k. Hoheit des durchlaucht. Herrn Erzherzogs Kronprinzen

als Präparator diese Reise zu machen, bietet in dem vorliegenden Buche die auf derselben empfangenen Eindrücke, er schildert das Land, dessen Bodenverhältnisse und Vegetation, auch so weit es bei einer raschen Durchreise möglich ist, die Bewohner desselben. Landbau und Viehzucht werden besprochen, zoologische Bemerkungen sind eingestreut, speziell Ornithologisches wird jedoch unberührt gelassen, weil darüber eine Publication von Seiner k. k. Hoheit zu erwarten ist. Insbesondere möge auf die Darstellung des Strassenlebens in Madrid sowie auf die Schilderungen von Lissabon und von Tanger, wohin Herr Holtz die Expedition begleitete, hingewiesen werden. Die Ausstattung ist elegant.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Allerlei und Literarisches 24](#)